Pressemitteilung

QUEST Investment Partners erwirbt Frankfurter DB-Pyramide für ein

deutsches Versorgungswerk

Frankfurt, 6. Juli 2021. Die Investment- und Projektentwicklungsgesellschaft QUEST Investment Partners

hat für einen Dachfonds eines berufsständischen Versorgungswerks den ehemaligen Hauptsitz der

Deutschen Bahn in der Stephensonstraße I im Frankfurter Europaviertel erworben. QUEST Funds agiert

bei der Off-Market-Transaktion als Initiator und Asset Manager. Der Erwerb erfolgt über einen neu

gegründeten Spezial-AIF, den die INTREAL als Service-KVG verwaltet. Das 51.000 m² Mietfläche

umfassende Gebäude gilt als Architekturikone des Brutalismus und soll nun repositioniert werden. Erst vor

Kurzem wurde es unter Denkmalschutz gestellt.

Bisheriger Eigentümer ist der von QUEST Funds gemanagte geschlossene Publikumsfonds Hesse Newman

Real Estate Nr. 3. Das 1993 errichtete Gebäude geht im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags an den Spezial-

AIF über. Für diesen modernisiert QUEST die markante Immobilie und vermietet die Flächen neu. Der

Mietvertrag mit der Deutschen Bahn, die das Gebäude fast 30 Jahre nutzte, lief Ende März 2021 aus.

Roland Holschuh, geschäftsführender Gesellschafter von QUEST Funds, erläutert: "Vom langfristigen

Potenzial dieser herausragenden Immobilie sind wir überzeugt. Allein aus Nachhaltigkeits- und

architektonischen Gründen ist deren Erhalt absolut erstrebenswert. Wir haben die Transaktion so

strukturiert, dass wir die Interessen der Erstanleger mit denen des neuen institutionellen Investors

verknüpfen. Während der Spezial-AIF sich durch den frühzeitigen Einstieg ein einzigartiges und langfristig

solides Asset sichert, erhält der bestehende Publikumsfonds attraktive und stabile Erbbauzinsen."

RAW - Neue Pläne für die denkmalgeschützte Architekturikone

Als Sohn des Betonbaumeisters Gottfried Böhm hat der Architekt Stephan Böhm eines der Hauptwerke

des Brutalismus in Frankfurt geschaffen. Sechs mit Pavillons verbundene Flügel sowie ein 65 Meter hoher

Turm im Zentrum bilden den imposanten Gebäudekomplex aus Beton, Stahl und Glas. Mit seinem

ausgeprägten Sichtbeton-Tragwerk, flexiblen Raumkonfigurationen und eindrucksvollen Sichtachsen weist

dieser eine hohe architektonische Qualität auf.

Brutal modern und zeitlos: Ziel der Repositionierung ist, die Immobilie, die in Anlehnung an den rohen

Sichtbeton "RAW" genannt wird, zu einem Multi-Tenant-Objekt mit Campus-Charakter umzuwandeln. Die

Eingangshalle soll als Kommunikations- und Service-Mittelpunkt dienen, zeitgemäße Gastronomie, Co-

Working- und Konferenzflächen das Angebot ergänzen.



Der Käufer wurde rechtlich und steuerlich durch Mayer Brown LLP, rechtlich durch Greenberg Traurig Germany LLP sowie technisch durch Drees & Sommer SE beraten. Für den Verkäufer waren REIUS Rechtsanwälte Partnerschaft mbB rechtlich sowie Jebens Mensching PartG mbB steuerlich beratend tätig.

Über QUEST Investment Partners

QUEST Investment Partners ist eine 2016 gegründete Investment- und Projektentwicklungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Berlin, München und Frankfurt. Das Unternehmen konzentriert sich auf Investitionen in Gewerbeimmobilien mit Wertsteigerungspotenzial in ausgewählten Lagen in deutschen Großstädten und Benelux. Das Team verfügt über langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von hochwertigen Immobilienprojekten. Während QUEST Development in erster Linie Projekte entwickelt, verantwortet das Schwesterunternehmen QUEST Funds das Fondsgeschäft und tätigt individuelle Investitionen gemeinsam mit institutionellen Investoren. Gesellschafter von QUEST Investment Partners sind die Geschäftsführer Theja Geyer und Jan Rouven Künzel sowie die Investment Holding des Hamburger Unternehmers Erck Rickmers. Weitere Informationen unter www.quest-investment.com





Copyright: beyond visual arts GmbH/ QUEST Investment Partners